

Robert Adam an Arthur Schnitzler, 29. 10. 1910

|Wien, am 29. Oktober 1910

Wien

Hochverehrter Herr Doktor!

Die wohlwollenden Zeilen, die Sie mir im vorigen Jahre anlässlich der Überfendung meiner Komödie: »Die Geschichte Alî ibn Bekkârs mit Schams an-Nahâr« fanden, geben mir den Mut, mit einer Bitte an Sie heranzutreten.

Die Geschichte des Alî ibn Bekkâr mit Schams an-Nahâr

Ich habe eine neue Komödie zum Abschlusse gebracht, die den Titel NEIDHARD führt, und möchte gerne, bevor ich mit ihr in die Öffentlichkeit trete, Ihren Rat, hochverehrter Herr Doktor, einholen, welcher Weg wohl einzuschlagen wäre, um dieser Komödie, an der ich sehr lang mit ganzem Herzen arbeitete und die ich selbst für reifer und interessanter halte als die Ihnen bekannte arabische, mehr Publizität zu sichern, als jener zuteil geworden ist.

Neidhard

Sollten Sie die Güte haben, einem ratlosen Poeten freundlich beizustehen, so bitte ich um kurze Nachricht, wann ich bei Ihnen vorsprechen könnte.

→Die Geschichte des Alî ibn Bekkâr mit Schams an-Nahâr

Seien Sie, hochverehrter Herr Doktor, meiner Dankbarkeit und unbegrenzten

Hochschätzung gewiß!

Ihr ergebener

Robert Adam

Wien XII/1 Meidlinger Hauptstr. 56

Meidlinger Hauptstraße

O DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.4230,2.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »ADAM« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung